

# 200 Quadratmeter Mut

Frauenberatungsstelle bleibt an der Springstraße 6 und wird nun doppelt so groß

Von Silvia Seimetz

**RECKLINGHAUSEN.** Die meisten Umzugskartons sind schon wieder ausgeräumt. Die Frauenberatungsstelle hat zu ihren alten Räumen auch neue bekommen – und nun doppelt so viel Platz. „Wir sind froh, dass wir unseren zentralen Standort an der Springstraße 6 behalten können“, sagt Leiterin Manuela Sabozin.

„200 Quadratmeter – so viel wollten wir eigentlich nicht haben“, gesteht Manuela Sabozin. Aber für den Trägerverein waren bezahlbare 120 Quadratmeter in gut erreichbarer Innenstadtlage nicht zu finden. Als dann die Etage über der Beratungsstelle frei wurde, taten sich plötzlich neue Möglichkeiten auf: „Die Vestische als Vermieterin war sehr kooperativ und hat die Räume für uns renoviert.“ Zumal die Beratungsstelle seit 23 Jahren eine verlässliche Mieterin ist.

Derzeit haben die Handwerker in den alten Räumen das Sagen. Da kam beim Herausreißen des fast ein Vierteljahrhundert alten Teppichs eine schöne Überraschung ans Licht: schickes Parkett.



Die Frauenberatungsstelle an der Springstraße ist nun doppelt so groß. Annabelle Johannböcke, Lore Messarosch und Leiterin Manuela Sabozin (v.l.) dürfen bereits wieder die ersten Umzugskartons zusammenräumen. –FOTOS: NOWACZYK

„Jetzt wird die dicke Klebeschicht abgeschliffen und dann das Parkett neu versie-

gelt“, berichtet Manuela Sabozin. Am wichtigsten ist dem Team aber die Privatsphäre. Die fünf Mitarbeiterinnen haben nun ihre eigenen Büros, in denen sie auch mit Klientinnen sprechen können. „Und jede hat ein eigenes Telefon!“, freut sich Annabelle Johannböcke. Denn früher mussten die anderen bei Anrufen zwangsweise mitlauschen. „Das war einfach nur nervig, jetzt kann jede in Ruhe arbeiten“, sagt Lore Messarosch.

Sie freut sich zudem, dass es endlich ein Wartezimmer für Besucherinnen gibt. „Klientinnen, die zu früh dran waren, mussten wir oft wieder für ein paar Minuten weg-schicken, weil sie nicht im Flur warten konnten.“ Denn abgesehen davon, dass es für Ratsuchende nicht ange-

nehm ist, wenn sie sich die Klinke in die Hand geben, hätten sie direkt vor dem Beratungszimmer Gespräche mithören können. „Das ist natürlich nicht passiert, weil wir stets darauf geachtet haben“, betont Manuela Sabozin. „Aber jetzt müssen wir uns darüber keine Gedanken mehr machen.“ Zudem können in der Frauenberatungsstelle jetzt auch Veranstaltungen parallel stattfinden. „Wir haben den großen Raum für unsere Workshops und Kurse, dazu ein Besprechungszimmer, in das auch kleinere Gruppen passen.“

Die höheren Mietkosten muss der Trägerverein aufbringen. Dazu läuft die Kampagne „1 m<sup>2</sup> Mut“. „Für fünf Euro im Monat kann jeder eine Patenschaft über einen Quadratmeter übernehmen“,

erläutert Manuela Sabozin.

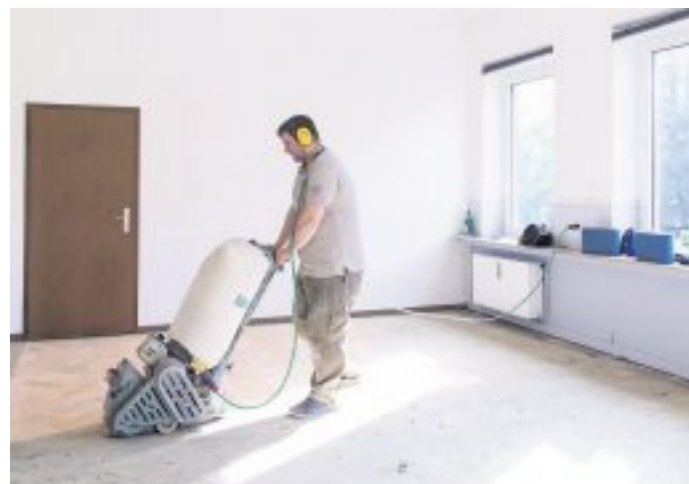
Übrigens: Sämtliche Arbeiten fanden – und finden – im laufenden Betrieb statt: „Wir haben dennoch alle Frauen, die zu uns gekommen sind, beraten, und waren immer erreichbar.“

## INFO

### Wer helfen möchte:

Wer die Aktion „1 m<sup>2</sup> Mut“ der Frauenberatung mit fünf Euro im Monat unterstützen will, schickt eine E-Mail an [frauenberatung-re@web.de](mailto:frauenberatung-re@web.de).

Einmalige Spenden: Frauenberatung Recklinghausen, Sparkasse Vest RE IBAN: DE76 4265 0150 0060 0004 60, BIC: WELADED1REK.



Unter dem alten Teppich im großen Raum schlummerte Parkett. Das befreit nun Dominik Kwasny, Mitarbeiter der Firma Brendel, von einer dicken Klebstoffschicht.